



Qualitätssicherung für palliativmedizinische und Hospizeinrichtungen

Einladung: Wir laden Sie zur Teilnahme an Palli-Dok ein! Das Projekt „Standarddokumentation für Palliativpatienten – Palli-Dok“ wird auch 2005 an Palliativstationen und Hospizen, onkologischen Abteilungen, sowie von palliativärztlichen und – pflegerischen ambulanten Diensten durchgeführt.

Qualitätssicherung: Grundlage der Qualitätssicherung ist die Dokumentation von Symptomen und Problemen, deren Behandlung und den Ergebnissen der Behandlung.

Palli-Dok: Die Dokumentation erfolgt in einem einheitlichen Formular, das als neuer Standard entwickelt wurde und erfahrungsgemäß die wichtigsten Dinge erfasst und dabei im Umfang noch erträglich ist. Das Formular besteht aus einem Basisbogen, der vom Arzt, Pflegepersonal, Physiotherapeut oder / und Sozialarbeiter aus der Sicht des Betreuer-teams ausgefüllt wird. Zusätzlich gibt es Module - z.B. einen Fragebogen für Patienten oder zu aktuellen Forschungsthemen. 2004 wurden ein Bogen zu „Ethischen Entscheidungen“ und die „Psychoonkologische Basisdokumentation“ angeboten.

Finanzierung: Palli-Dok wird von Mundipharma GmbH, Limburg, maßgeblich - unter anderem durch ein Dokumentationshonorar – unterstützt.

Standarddokumentation Palli-Dok 2005

Dokumentation 2005: Die nächste Phase der Dokumentation startet am 15. März und endet am 15. Juni 2005. Die in den Dokumentationsunterlagen erhobenen Daten werden entweder direkt online von jeder Einrichtung eingegeben oder auf Papier zur Auswertung eingesandt.

Auswertung: Jedes Zentrum hat direkten Zugang zu den eigenen Daten. Sie werden in einem Gesamtbericht in den Gruppen gleichartiger Einrichtungen ausgewertet. Jede Einrichtung erhält zusätzlich als Dokument der Qualitätssicherung eine Auswertung, aus der die eigenen Daten im Vergleich zu der eigenen Gruppe und den anderen Gruppen ersichtlich sind.

Ergebnisse: Am Ende des Jahres werden die Ergebnisse allen Teilnehmern präsentiert, sowie Gesamt- und Einzelberichte zur Verfügung gestellt. Die eigenen Daten erhält jede Einrichtung auf Wunsch, alle Daten oder eine Auswahl werden Interessenten zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt, wenn sie Thema und Art der Auswertung benennen, sowie die geplante Veröffentlichung mit der Koordinationsgruppe absprechen.

Die Koordinationsgruppe
der Standarddokumentation



Anmeldung

Ich bin an dem Projekt Palli-Dok interessiert.

Bitte schicken Sie mir

- Informationen zu dem Projekt
- Dokumentationsunterlagen
- Informationen aus den bisherigen Dokumentationsphasen

- Ich möchte meine Einrichtung bei Palli-Dok anmelden
- Ich möchte zur Zeit noch nicht teilnehmen, aber nehmen Sie mich bitte in Ihren Verteiler auf.

Anschrift:

email:

Datum:

Unterschrift:



**Teilnehmer
seit Beginn des Projektes 1999**

Jahr	Einrichtungen		Patienten- dokumentationen	
	Art	Anzahl		
1999	P	33	757	757
2000	P	44	1086	1086
2001	P	57	1304	1304
2002	P	54	1230	
	O	5	110	
	G	2	49	
	H	8	157	
				1546
2004	P	65	1593	
	O	3	96	
	H	12	229	
	AA	7	167	
	AP	4	78	
Gesamt				6856

P = Palliativstation, O = Onkologische Station, G = Geriatrische Station, H = stationäres Hospiz, AA = ambulanter Arzt, AP = ambulante Pflege

Die Standarddokumentation Palli-Dok unterstützt bei neuen Anforderungen:

Qualitätssicherung wird mit Daten aus Sicht der Betreuer ergänzt

DRG-Vergütungssystem bezieht sich zur Zeit auf Diagnosen und Prozeduren bzw. (neu ab 2005) auf Strukturen, wird um therapie-erschwerende Faktoren und das Therapieergebnis ergänzt

Integrierte Versorgung Palliativpatienten wechseln die Betreuung häufiger, haben wenig Zeit und in der Regel viele Informationen beim Wechsel der Betreuung „mitzunehmen“. Information und Kommunikation zwischen den betreuenden Einrichtungen wird durch eine gemeinsame Dokumentation erleichtert

Kommunikation zwischen den betreuenden Einrichtungen für Palliativpatienten.



**Koordinationsgruppe
der Standarddokumentation**

Hotline: Tel 0241 / 80 80 880
palliativmedizin@ukaachen.de

Prof. Dr. Lukas Radbruch
(Universitätsklinikum Aachen)
Lradbruch@ukaachen.de

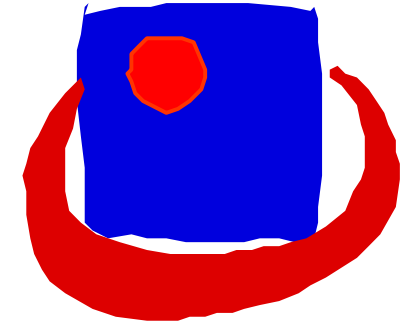
Dr. Friedemann Nauck
(Malteser Krankenhaus Bonn)
DGP.Bonn@malteser.de

Josef Roß (BAG Hospiz)
josef.ross@pius-hospital.de

Dr. Gabriele Lindena
(CLARA Klinische Forschung Kleinmachnow)
Gabriele.Lindena@t-online.de

Arbeitskreis Forschung der DGP
DGP-AK-Forschung.bonn@malteser.de

Deutsche Krebsgesellschaft
prescher@krebsgesellschaft.de



Palli-Dok

Standarddokumentation für Palliativpatienten



Kurzinformation